

Livemusik in Prenzlauer Berg - Chanson, Klezmer, Tango, Jazz...
Veranstaltungsort: "Café Lyrik", Kollwitzstr. 97, 10435 Berlin
Inhaberin: Gerwine Sinapius
Telefon: (030) 44 31 71 91, www.cafe-lyrik.de
geöffnet zu den Konzerten Mi-Sa ab 19 Uhr

Das Café bleibt vom 28.05.2022 bis zum 16.08.2022 geschlossen.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,
im September 2022 gibt es im Café Lyrik folgende Konzerte:

Donnerstag 01.09.2022, 19:30 Uhr - Cajun / Zydeco Konzert:
"Colinda - Cajun & Zydeco"

Die von Akkordeon und Fiddle-Klängen geschwängerte Luft vibriert, der Gesang ertönt in einer Mischung aus französisch, creolisch und englisch, das ganze wird angeheizt mit Blues und Boogie-Rhythmus.

Ja, das klingt nach Louisiana!
Cajun & Zydeco mit Colinda geht in die Beine und verbreitet Party-Gefühl: Selbst, wenn man die Songs nicht kennt, egal, ob man die Texte versteht oder nicht, es reisst einen mit!
Dieser scharfe Eintopf swingt bis zu den Zehen.

Gesang und Gitarre: Andy Sier
Geige: Anja Clarissa Gilles
Akkordeon: Axel Rosenbauer

www.colinda.de

Freitag 02.09.2022, 19:30 Uhr - Weltmusik Konzert:
"Zhetva - Traditionelle Lieder aus Osteuropa"

Zhetva spielt traditionelle Lieder aus Osteuropa in eigenen Arrangements. Russische Melancholie trifft auf Balkangrooves, ungarischer Czardas auf Zigeunerromenzen.

Dabei legen sich über Polka- und Reggaerhythmen von Gitarre, Bass und Schlagzeug teils gefühlvoll zarte, teils kraftvolle Melodielinien von Gesang, Klarinette und Geige. Es entsteht eine wilde Mischung aus Folk, Rock, Polka und Klassik, gut zum Zuhören und zum ausgiebigen Tanzen.

Klarinette und Gesang: Susanne Pudig
Gitarre: Stephan Langer
Bass: Till Repp
Perkussion: Alexander Doll

www.zhetva.de

Die Band Zhetva hat sich im Herbst 2005 zusammengefunden und ist seitdem regelmäßig in diversen Klubs und Kneipen, auf Straßenfesten und Partys zu hören.

Samstag 03.09.2022, 19:30 Uhr - Gipsy-Swing / Musette / Chanson Konzert:
"Ein Abend mit Gipsy-Swing, Musette und französischen Chansons"

Virtuos präsentieren der Gitarrist Alexey Krupsky und der Akkordeonist Michael Saposchnikow Gipsy-Swing und Musette und begleiten Ludmila Krupska zu französischen Chansons von Edith Piaf u.a..

Mit ihrer wundervollen Stimme, unnachahmlichem Charme und voller Leidenschaft singt Ludmila Krupska im zweiten Teil des Programmes französische Chansons von Edith Piaf, Jacques Brel, Charles Aznavour, Salvatore Adamo, Henri Betti u.a..

Gesang: Ludmila Krupska
Gitarre: Alexey Krupsky
Akkordeon: Michael Saposchnikow

www.myspace.com/ludmilakrupska
www.facebook.com/AlexeyKrupskyMusic
www.apparatschik.com

Ludmila Krupska hat als Popsängerin in ihrer Heimatstadt Kiew angefangen. Seit 1996 lebt sie in Berlin. Sie tritt bei zahlreichen Musikveranstaltungen regelmäßig auf und interpretiert französischen Chanson, singt russische Romanzen und Zigeunerlieder, Jiddische Lieder und Weltfolklore in mehreren Sprachen.

Alexey Krupsky wurde 1978 in Kiew (Ukraine) geboren. Mit 7 Jahren erhielt er erste Gitarrenstunden bei dem bekannten ukrainischen Jazzgitarristen und Pädagogen Wladimir Molotkow. Von 1993 bis 1996 studierte Alexey an der R.M.Glier Musikfachschule (Violine und Jazzgitarre) in Kiew. Anschließend folgte das Studium an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" im Fach Jazzgitarre in Berlin. Schon während der Studienzeit hatte er viele Auftritte in Berliner Jazzclubs, spielte bei div. Jazzfestivals und machte Filmmusik-Aufnahmen für ZDF, ARTE.

Michael Saposchnikow ist ein vielseitiger Musiker und Musikpädagoge. Seinen musikalischen Hochschulabschluss hat er in der Ukraine absolviert. Er hat Auftritte mit verschiedenen Musikgruppen, bei denen er Akkordeon, Knopfharmonika, Gitarre und Schlagzeug spielt und singt und ist Mitglied der bekannten Band Apparatschik.

Mittwoch 07.09.2022, 19:30 Uhr - Jazz / Swing / Blues Konzert:

"Das Vintage Jazz Trio - The Early Days of Jazz"

Ein musikalisch-kulturhistorischer Streifzug durch die 10er, 20er, 30er und 40er Jahre

Das Vintage Jazz Trio ist eine Berliner Band, dem feurigen Combo Jazz, Swing & Blues der 20er, 30er und 40er Jahre ebenso verschrieben wie gefühlvollen Balladen und "after hours" Barmusik - zuweilen mit einem Hauch Moderne oder einem Schuss Osteuropa, vor allem aber mit viel Gesang und guter Laune.

Das Trio spielt - im Geiste authentisch, aber nicht sklavisch kopiert - den guten alten (altmodischen?) Jazz, die "guten (wertvollen) Jahrgänge", als der Jazz noch Musikern wie Zuhörern Spaß machen und tanzbar sein durfte, "Fun Jazz", wie manche ihrer Zuhörer es auffassen - oder wie der große Louis Armstrong es zu nennen pflegte, einfach "the good old good ones" ...

Klavier, Kazoo und Gesang: Sebastian Claudius Semler
Gitarre und Gesang: Valeri Pysarenko
Kontrabass und Blues Harp: Wolfgang Dubiel

www.vintage-jazz.de

Donnerstag 08.09.2022, 19:30 Uhr - Swing Konzert:

"Dreamland Swing Band - Traditioneller Jazz der 30er Jahre"

Dieses Trio spielt Jazz, wie er in den 30er und 40er Jahren aktuell war, den Swing. Als Vorbild dienen die zahlreichen kleinen Bands der Swing-Ära, die sogenannten Small Swinging Groups.

Auf dem Programm stehen die Jazz Standards der damaligen Zeit ebenso wie noch schönere, weniger bekannte Titel. Die Stücke sind wenig arrangiert, so dass die Improvisation der einzelnen Musiker im Vordergrund steht.

Klarinette: Helmut Mayer
Klavier: Paul Moje
Kontrabass: Zvonimir "Piet" Kolobaric

www.dsb.basinstreet.de

Freitag 09.09.2022, 19:30 Uhr - Weltmusik Konzert:

"Taranta Djus - Balkan, Klezmer, Gipsy, Tarantella, Pizzica..."

Balkan, Klezmer, Gipsy... alle diese Stile beherrscht das Gusti Djus Orkestar und mischt sie lebhaft durcheinander, bis ein "Gusti Djus" (kroatisch = satter fruchtfleischiger Saft) entsteht. Wohl bekomm's!

Fügt man noch Pizzica- und Tarantella-Musik hinzu und schmeckt alles mit Sonnenschein aus Süd-Italien ab, so wird dieser musikalische Saft zur hochwirksamen Medizin - anwendbar gegen herbstliche Depressionen ebenso wie gegen die Tanzwut nach dem Tarantelbiss. E va bene, ein "Taranta Djus" ist erschaffen!

Geige und Gesang: Albina
Akkordeon und Gesang: Stefan
Gitarre und Gesang: Martin
Kontrabass: Matthias
Gesang und Tamburello: Massimo

www.gustidjus.de

Samstag 10.09.2022, 19:30 Uhr - Weltmusik Konzert:

"Divanko - Musik aus Osteuropa und Lieder der Roma"

Die Gruppe Divanko spielt mit Gitarre, Geige, Percussion und mehrstimmigem Gesang traditionelle Lieder aus Ost- und Südosteuropa und Musik der Roma.

Es werden Geschichten erzählt von Gärten im Mondschein, goldenen Segeln, schönen Mädchen, Liebe und Sehnsucht, rotem Wein, Männern und Frauen und wie das alles zusammenhängt...
Mal melancholisch und tieftraurig, dann wieder augenzwinkernd und himmelhochjauchzend.

Gitarre, Banjo, Percussion und Gesang: Thomas Schudack
Geige und Gesang: Melisande Rodenacker
Gesang: Kathrin Hergert
Percussion, Ukulele und Gesang: Tina Heß

Mittwoch 14.09.2022, 19:30 Uhr - Weltmusik Konzert:

"Trio Scho - Swing, Tango, Bossa Nova und Klezmer"

Zum Repertoire des Trio Scho gehören russische Lieder und Instrumentalstücke von den "Goldenen Zwanzigern" bis in die Jetzt-Zeit sowie eigene Lieder, russischer Swing und Bossa Nova.

Scho? ist ein Slang-Wort aus Odessa und heißt soviel wie: "Was soll sein?" und für Trio Scho bedeutet es: "Was wir für Musik machen? Unsere Musik!"

Das Trio Scho entstand 1992 in der ukrainischen Stadt Poltawa. Seit 1994 sind die Musiker vorwiegend auf den Bühnen Berlins unterwegs und feiern mit ihrem Repertoire aus russischen Liedern, Swing, Tango und Bossa Nova immer größere Erfolge.

Ihre Auftritte in Radio und Fernsehen sowie auf dem Karneval der Kulturen zeigen, wie vielseitig sich die drei Musiker präsentieren können. Im Jahr 2000 und 2011 gewann das Trio den Musikwettbewerb des Berliner Senats.

Gesang, Violine und Gitarre: Gennadij Desatnik
Akkordeon und Gesang: Valery Khoryshman
Kontrabass und Gesang: Alexander Franz

Donnerstag 15.09.2022, 19:30 Uhr - Gipsy-Swing Konzert:
"Django's Music - Gipsy Jazz mit Bernd Huber & Gästen"

Django Reinhardt als den Erfinder des "Gipsy-Swing" zu bezeichnen, ist wohl legitim. 2010 wäre der geniale Gitarrist und Komponist 100 Jahre alt geworden.

Bernd Huber und seine Gäste betrachten das Repertoire des Genres aus einer ungewöhnlichen Perspektive.

Sie verfolgen einen eher kammermusikalischen Ansatz und lassen die Musik Django Reinhardts in einem neuen Licht erscheinen. Dabei beschränken sie sich nicht auf die klassischen Stücke dieses Stils. In ihrem Programm finden sich, neben selten dargebotenen Titeln aus Reinhardts Feder, auch Kompositionen anderer Sinti-Musiker wie Tchavolo Schmitt und Ninine Garcia.

Violine: Bernd Huber
Rhythmusgitarre: Wilfried Ansin
& Gastmusiker

www.sinti-swing-berlin.com
www.swingmitsahne-berlin.de

Freitag 16.09.2022, 19:30 Uhr - Tango / Swing / Klezmer Konzert:
"The Malinka Band - Musik aus Osteuropa"

Das Trio spielt Tangos, Walzer, Swing, Klezmer, Filmmusik, Lieder und bekannte Melodien u.a. aus Russland, der Ukraine, Polen und Deutschland.

Akkordeon, Gesang und Arrangements: Tatjana Kens
Geige und Arrangements: Larisa Onusajtene-Graf
Gitarre und Bass-Klarinette: Vadim Borovinski

Samstag 17.09.2022, 19:30 Uhr - Klezmer Konzert:
"Klezmerband Erev Tov (Guten Abend)"

Die Gruppe Erev Tov spielt Klezmer (Musik osteuropäischer Juden des 19. und 20. Jahrhunderts) sowie Melodien und Lieder aus Israel.

Bei den Konzerten werden "jüdische" Witze aus dem jüdischen Leben in Odessa und in jüdischen "Shtetele" erzählt.

Klarinette und Arrangements: Igor Sverdlov
Saxophon: Volodymir Zlochevsky
Knopfakkordeon: Ilya Kurtev
Gitarre, Bass und Gesang: Vladimir Dzampajev

Mittwoch 21.09.2022, 19:30 Uhr - Chanson Konzert:
"Französische Chansons von Edith Piaf u.a."

Mit ihrer wundervollen Stimme, unnachahmlichem Charme und voller Leidenschaft präsentiert Ludmila Krupskaja französische Chansons von Edith Piaf, Jacques Brel, Charles Aznavour, Salvatore Adamo, Henri Betti u.a..

Sie wird virtuos begleitet vom Gitarristen Alexey Krupsky und vom Akkordeonisten Michael Saposchnikow.

Gesang: Ludmila Krupskaja
Gitarre: Alexey Krupsky
Akkordeon: Michael Saposchnikow

www.myspace.com/ludmilakrupska
www.facebook.com/AlexeyKrupskyMusic
www.apparatschik.com

Ludmila Krupskaja hat als Popsängerin in ihrer Heimatstadt Kiew angefangen. Seit 1996 lebt sie in Berlin. Sie tritt bei zahlreichen Musikveranstaltungen regelmäßig auf und interpretiert französischen Chanson, singt russische Romanzen und Zigeunerlieder, Jiddische Lieder und Weltfolklore in mehreren Sprachen.

Alexey Krupsky wurde 1978 in Kiew (Ukraine) geboren. Mit 7 Jahren erhielt er erste Gitarrenstunden bei dem bekannten ukrainischen Jazzgitarristen und Pädagogen Wladimir Molotkow. Von 1993 bis 1996 studierte Alexey an der R.M.Glier Musikfachschule (Violine und Jazzgitarre) in Kiew. Anschließend folgte das Studium an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" im Fach Jazzgitarre in Berlin. Schon während der Studienzeit hatte er viele Auftritte in Berliner Jazzclubs, spielte bei div. Jazzfestivals und machte Filmmusik-Aufnahmen für ZDF, ARTE.

Michael Saposchnikow ist ein vielseitiger Musiker und Musikpädagoge. Seinen musikalischen Hochschulabschluss hat er in der Ukraine absolviert. Er hat Auftritte mit verschiedenen Musikgruppen, bei denen er Akkordeon, Knopfharmonika, Gitarre und Schlagzeug spielt und singt und ist Mitglied der bekannten Band Apparatschik.

Donnerstag 22.09.2022, 19:30 Uhr - Chanson Konzert:
"Hommage à Charles Aznavour"

Der Sänger und Liedermacher Stepan Gantralyan interpretiert seine Texte auf französisch, armenisch, deutsch und russisch und verbindet diese Chansons mit der modernen armenischen Tradition.

Charles Aznavour (1924 ? 2018) ist der Inbegriff des französischen Chansons der letzten 50 Jahre. Geboren in Paris, in einer armenischen Familie, verbindet er in seinem Schaffen die Poesie und den Charme der französischen Tradition mit dem reichen musikalischen Erbe seiner Ahnen.

Gesang: Stepan Gantralyan
Klavier: Vincent Julien Piot

www.stepanart.net
www.vjp.li

Stepan Gantralyan, in Jerewan (Armenien) geboren, ist Schauspieler, Regisseur und Liedermacher. Durch zwei Goethe-Stipendien nach Deutschland gekommen, war er dann zuerst von 1999 bis 2005 als Schauspieler am Theater an der Ruhr bei Roberto Ciulli engagiert. Seitdem lebt er freischaffend in Berlin.

In den letzten Jahren war er u.a. zu erleben in:

"The end of the process", Projekt von Pietro Mele, 2012 Video-Performance, Berlin/Genua

"Nicht ich bin der Mörder" - Der Prozess Talaat Pascha, Dokumentartheater-Performance, 2010 bis 2012

Heimathafen Neukölln, Hebbel am Ufer Berlin, Bühne der Kulturen Köln u. a.

Seit 2008 war er auch oft als Sänger zu erleben.

Vincent Julien Piot (Berlin/Frankreich), in Poitiers, Paris und Berlin ausgebildeter Pianist, lebt seit Mitte der 90er Jahre in Deutschland.

Pianistisch fühlt er sich bei Debussy, Mozart, Schubert und Schönberg am meisten zuhause. Einen wesentlichen Teil seiner musikalischen Tätigkeit widmet er der Gesangsbegleitung und der Improvisation. Somit ist mit Stepan Gantralyan eine schon zehn-jährige Zusammenarbeit entstanden, wo das Liedschreiben, das Harmonisieren und das Arrangieren im kreativen Wechsel korrespondieren.

Freitag 23.09.2022, 19:30 Uhr - Balkan / Gipsy / Klezmer Konzert:

"Balkonians - Balkan-Folk, Gipsy, Klezmer, Irisches sowie eigene Stücke"

Acoustic Balkan Fusion - eine musikalische Reise quer durch den Kontinent, einmal von Ost nach West und zurück!

Balkonians: das sind Cello, Sopransaxophon/Querflöte und Gitarre. Klänge, überwiegend östlich, mal melancholisch, mal freudig-tanzwütig. Eine gemeinsame Liebe zur europäischen Folkmusik verbindet uns, aber - wie der Name schon vermuten lässt - es ist die osteuropäische Musik, die den Ton angibt und ihren Stil prägt.

Im Gepäck haben wir Balkan-Folk, Gipsy, Klezmer, Irisches sowie eigene Stücke, ausgeschmückt mit spontanen Improvisationen aller Instrumente und bereichert durch Gesangseinlagen aller MusikerInnen!

Sopransaxophon, Querflöte und Gesang: Jenka Bühler

Cello und Gesang: Markus Renner

Gitarre und Gesang: Mike Hembury

www.balkonians.de

Samstag 24.09.2022, 19:30 Uhr - Klezmer Konzert:

"KlezBanda - Klezmer und jiddische Lieder"

Schwungvoll und mit viel Herz spielen und singen die Vollblutmusiker der KlezBanda jüdische und internationale Musik.

In wechselnder Besetzung interpretiert die Gruppe seit 2016 Klezmer sowie Lieder in Jiddisch und vielen anderen Sprachen.

Ob traditionell, mit Jazz-Elementen oder mit Anklängen an Balkanrhythmen - die Musik der KlezBanda ist mitreißend und bunt.

Gesang: Anna Metaxa

Klarinette: Vladimir Miller

Bass: Eugen Miller

Akkordeon: Michael Saposchnikow

www.klezbanda.com

Mittwoch 28.09.2022, 19:30 Uhr - Swing Konzert:

"Fuchs von Zimmer - Swingtett aus Berlin"

Mit entspannter Lässigkeit stippen wir unerhörten Swing mit deutschen und internationalen Texten in die Gehörgänge des geneigten Auditoriums. Das geht direkt in die Beine oder ins Herz. Das hat Charme und Witz.

Max von Zimmer stammt aus der Hansestadt Hamburg und hat schmeichelnden Schmelz in der Stimme. Als vollendeter Kavalier mit Saxophon und Klarinette lässt er Frauenherzen schwach werden und bringt Männerbeine zum Zucken. Außerdem beherrscht er Piano und Ukulele und schwingt gekonnt das Tanzbein.

Andy Sier kommt aus Worcester in Großbritannien und bringt den treibenden Groove in die Band. Sein pfundiger Zupfbass hat bereits ganz Europa bereist und überwindet jede Sprachbarriere. In seiner Freizeit baut er Instrumente oder spielt Weihnachtslieder auf der Mundharmonika.

Lars Vegas wurde erstmals in der Landeshauptstadt Kiel gesichtet. Seine Wurzeln fand er jedoch im Mississippi-Delta, als er auf seiner Gitarre den Highway 61 bereiste. Seitdem spricht er nur noch amerikanisch. Das bewahrte ihn nicht davor, bei Fuchs von Zimmer zweistimmig zu singen und nebenher lässig Gitarre zu spielen.

Saxophon, Klarinette und Gesang: Max von Zimmer

Kontrabass: Andy Sier

Gitarre: Lars Vegas

www.fuchs-von-zimmer.de

Donnerstag 29.09.2022, 19:30 Uhr - Gipsy-Swing / Sizilianischer Folk Konzert:

"Luca Burgio e Maison Pigalle - Versi da Bancone"

Der sizilianische Songwriter tritt seit drei Jahren in Berlin zusammen mit dem Pianisten Florian Finis und dem Trompeter Roberto Vicchio auf, die mit ihm in immer neuen und nie vorhersehbaren Arrangements den Stil des "Gipsy-Dixi Folk" perfektioniert haben.

Der Schriftsteller und Songwriter Luca Burgio kommt aus Sizilien, wohin er nach einiger Zeit in Spanien zurückkehrte, um gemeinsam mit der Band Maison Pigalle sein Soloprojekt zu verwirklichen.
Mit diesem vollkommen akustischen Ensemble kreiert er einen Sound, der Gipsy-Musik mit Dixieland verbindet und wo es an Jazz und sizilianischen Folk-Einflüssen nicht mangelt.
Dieser einzigartige Stil, der aus der Vereinigung verschiedener musikalischer Einflüsse entstand, charakterisiert die beiden Alben, die beide unter dem New Model Label veröffentlicht wurden.
Die Texte, alle in italienischer Sprache, sind tiefgründig und bereichern eine intensive Show mit einem starken sinnlichen Einfluss.

Gesang und Gitarre: Luca Burgio
Klavier: Florian Finis
Trompete: Roberto Vicchio

www.lucaburgio.it
www.facebook.com/lucaburgioemaisonpigalle
www.florianfinis.de

Freitag 30.09.2022, 19:30 Uhr - Chanson Konzert:

"Von Chansonetten und Chantösen mit Sigrid Grajek & Stefanie Rediske"

Sigrid Grajek und ihre Pianistin Stefanie Rediske präsentieren Lieder vom Beginn des letzten Jahrhunderts, die von großartigen Chansonetten und Chantösen gesungen wurden.

Die Komponisten von damals z.B. Friedrich Hollaender, Rudolf Nelson oder Walter Kollo sind heute noch bekannt.
Aber haben sie schon mal von den Interpretinnen Paula Menotti, Lea Seidl oder Fritzi Frou gehört?
Lernen Sie sie kennen: Es darf gelacht und gedacht werden!

Gesang: Sigrid Grajek
Piano: Stefanie Rediske

www.sigridgrajek.de

Für das Weiterleiten dieser Information an Ihre/Eure Freunde und Bekannten wäre ich sehr dankbar.
Über Ihr/Euer Kommen würde ich mich sehr freuen.

Mit herzlichen Grüßen
Gerwine Sinapius

Homepage: www.cafe-lyrik.de
Facebook: www.facebook.com/CafeLyrik